



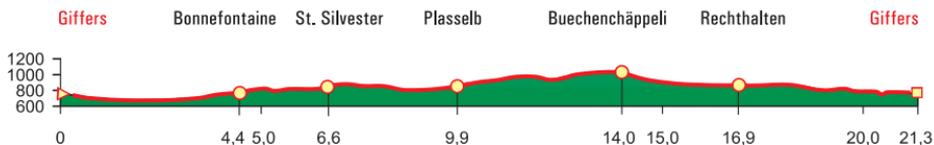
Giffers > Giffers

	Fribourg		
	Giffers	0 h 00 min	
	Bonnefontaine	1 h 10 min	1:10
	St. Silvester	1 h 50 min	0:40
	Plasselb	2 h 45 min	0:55
	Buechenchäppeli	4 h 00 min	1:15
	Rechthalten	4 h 45 min	0:45
	Giffers	6 h 00 min	1:15
	Fribourg		



Wanderweg

	mittel
	6 h 0 min
	21,3 km
	755 m
	755 m





Namenkunde am Fuss der La-Berra-Kette

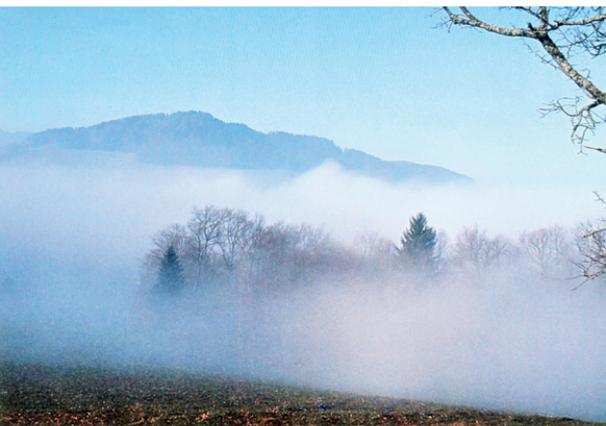
Mitten durchs jetzt winterstille Freiburgerland zieht sich die Sprachgrenze zwischen Französisch und Deutsch (das heisst dem charaktervollen Senslerdialekt). Im Bereich dieser Röstigraben genannten kulturellen Trennlinie verläuft eine abwechslungsreiche Rundwanderung ab Giffers/Chevilles durch meist offenes, bei schönem Wetter angenehm besonntes Gelände. Hier im Vorfeld des Alpenrandes, gebildet durch die Kette der La Berra, erinnern viele Namen von Fluren, Weilern und Dörfern an die Geschichte der Besiedlung durch zwei Volksgruppen, die stets friedlich mit- und nebeneinander lebten. Die Route mit einigen nur wenig akzentuierten Höhenunterschieden in angenehm verteilten Portionen quert nicht nur zweimal den Röstigraben selber, sondern auch ebenso oft das Flüsschen Ärgera/La Gérine – ein Wildwasser aus dem Plasselbschlund, das nun zur kalten Jahreszeit bloss wenig Wasser in seinem breiten Bett aus Steinblöcken führt. Wie für Wanderungen im Winterhalbjahr angemessen, kommt man

unterwegs mehrmals durch Siedlungen, wo man sich im Restaurant aufwärmen oder, falls erwünscht, einen Bus der freiburgischen Regionaltransportgesellschaft tpf nach Fribourg/Freiburg besteigen kann. Wer die ganze Tour absolviert, macht einen weiten Bogen im Gegenuhrzeigersinn und gelangt, bereichert um mancherlei Aus- und Einsichten, über die Dörfer Bonnefontaine, St. Silvester, Plasselb und Rechthalten zurück nach Giffers.

Franz Auf der Maur

INFO

Transports publics fribourgeois tpf
Tel. 026 351 02 40, www.tpf.ch



Freundlich und leicht mystisch liegt die Freiburger Winterlandschaft vor einem. Bild: Franz Auf der Maur

